

Tageskalender

Notdienste

Kreuz-Apotheke, Lange Straße 3, Delbrück, Telefon 05250/53291, Sa. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.
Pius-Apotheke, Stromberger Straße 10, Rheda-Wiedenbrück, Telefon 05242/34433, So. 9 bis 9 Uhr am Folgetag.

Rathaus/Bürgerbüro

Rathausstraße 36, Sa. 10 bis 12 Uhr Bürgerbüro geöffnet.

Büchereien

Stadtbibliothek, Emsstraße 10, Sa. 10 bis 13 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen

CDU-Ortsverband Neuenkirchen, Alte Volksschule Neuenkirchen, Gütersloher Straße 18, So. 11 Uhr Neujahrsfrühschoppen.

DJK Bokel, Gasthof Bökamp, Sa. 19.30 Uhr Schwarz-Gelbe Nacht.
St.-Benediktus-Schützenbruderschaft Varenzell, Gaststätte Kleinemeier, Hauptstraße 57, Sa. 19.30 Uhr Winterball.
St.-Jakobus-Schützenbruderschaft Mastholte, Saal Hotel Adelmann, Sa. 19.45 Uhr Generalversammlung.

Ausstellungen

Kunsthause/Museum Dr. Wilfried Koch, Emsstraße 10, Sa. und So. 14.30 bis 18 Uhr geöffnet.

Vereine und Verbände

Heimatverein Rietberg, Heimathaus, So. 15 bis 18 Uhr geöffnet.
VKM, Integrationscafé am Bolzenmarkt, Sa. und So. 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Gesundheit

Rad-Sport-Club Rietberg, So. 10 Uhr Tourenräder ab Aldi-Parkplatz, Sa. 14 Uhr Rennräder ab Balkan.

Sprechstunde für Angehörige

Rietberg (WB). Angehörige, die einen Demenzkranken betreuen, versorgen und pflegen, brauchen viel Wissen und Geduld, um mit der veränderten Persönlichkeit des Erkrankten umzugehen. In Einzelberatungen finden sie ein offenes Ohr für ihre Sorgen und Probleme, erhalten praktische Tipps für den Umgang und Informationen über Entlastungs-, Hilfs- und Betreuungsangebote. Die Sprechstunde, die Brunhilde Peil von der Diakonie Gütersloh anbietet, findet am Dienstag, 12. Januar, von 10 bis 12 Uhr im Familienzentrum in Rietberg an der Delbrücker Straße 1 statt. Weitere Informationen gibt es direkt bei Brunhilde Peil, Tel. 0 52 41/98 67 35 20, oder im Familienzentrum Rietberg Tel. 0 52 44/98 63 08.

Karten kaufen und Party machen

Rietberg-Mastholte (WB). Der Erste Allgemeine Karnevalsclub (AKC) Mastholte lädt zur Warm-Up-Party am Freitag, 15. Januar, ab 20.11 Uhr in den Saal Adelmann ein. Es gibt an diesem Abend nicht nur Karten für die große Sitzung am Samstag, 30. Januar, ebenfalls bei Adelmann. Wie es beim AKC üblich ist, wird der Vorverkauf direkt mit einer Party verbunden. Unter anderem besteht die Möglichkeit, einen Tipp für die Prinzenlotterie abzugeben. »Die Veranstaltung ist ein Vorgeschmack auf die Karnevalssitzung mit hochkarätigem Bühnenprogramm«, schreiben die Organisatoren.



Die Schlossgeister, hier bei einem Auftritt Anfang des vergangenen Jahres, lösen sich zu- mindest in der jetzigen Form als Tanzgarde auf, sie werden aber in den beiden großen

Sitzungen der Graftschaffler am 22. und 23. Januar noch eine große Shownummer zum Abschied haben. Foto: Uwe Caspar

Tschüß, ihr Schlossgeister!

Große Sitzungen der Graftschaffler stehen bevor: Tanzgarde tritt zum letzten Mal auf

■ Von Stefan Lind

Rietberg (WB). Wenn die Narren Jubiläum feiern, dann handelt es sich immer um Schnapszahlen. In diesem Jahr betrifft das gleich zwei Gruppen in der Graftschaffler Karnevalsgesellschaft Rietberg: Die Altweiber gibt es seit 55 Jahren, die Schlossgeister tanzen seit 22 Jahren. Beide Jubiläen haben Einfluss auf das Programm der großen Sitzungen am Freitag, 22., und Samstag, 23. Januar, jeweils um 19.11 Uhr in der Aula des Schulzentrums.

Konsequent sind die Altweiber: »Sie treten in diesem Jahr nicht auf«, kündigt Sitzungspräsident Michael Isenbort im Rahmen eines Pressegesprächs der Graftschaffler

zum Rietberger Karneval an. Die Damen wollten lieber gemütlich im Saal sitzen. Eine offizielle Feier gibt es im Sommer. Die Schlossgeister lösen sich zumindest in der jetzigen Form als Tanzgarde auf, sie werden aber noch einen großen Auftritt zum Abschied haben.

Das bedeutet nicht, dass es diese muntere Truppe nicht mehr geben wird, denn auch andere Ex-Tanzgarden bereichern das Graftschaffler-Programm mittlerweile durch Sketche und andere gute Einfälle. Unvergessen ist der Auftritt der Mini-Entchen im vergangenen Jahr mit Andrea Rodehutsors als Frau Warendorf, der (ausgedachten) Sekretärin von Bürgermeister Andreas Sunder, die im wahren Leben Vanessa Münster heißt. »Davon wird es eine Fortsetzung geben«, lässt sich Isenbort schon ein wenig in die Karten schauen. Ansonsten hätten alle bewährten Akteure ihr Kommen angekündigt; neu dabei ist bei den abendlichen

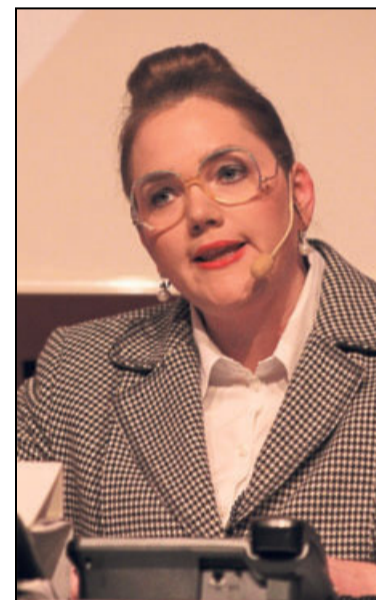
Events erstmals das Kindertanzpaar, das früher nur bei der DRK-Sitzung auftrat.

Wer jetzt auf den Geschmack gekommen ist: Die Proklamations-sitzung am Freitag ist bereits ausverkauft. Genug Tickets gibt es aber noch für den Samstag. Das ist dann keine Kostüm-sitzung mehr, sondern eine Prunksitzung. Anderer Name, anderer Anspruch, anderer Inhalt, so erläutert es Graftschaffler-Präsident Robert Junkerkalefeld. In den vergangenen Jahren habe die zweite Sitzung immer mehr Partycharakter bekommen, »das war manchen Leuten zu laut«, Programm habe es nur noch wenig gegeben. Deshalb gehen die Karnevalisten nun neue Wege und handhaben es so wie früher: Am Samstag gibt es all das zu erleben, was auch am Frei-

tag läuft, natürlich mit Ausnahme der Prinzenproklamation. Kostüme seien durchaus erwünscht, aber nicht Pflicht. Karten gibt es bei Helmut Stockmeier, Tel. 05244/7456, E-Mail h.stockmeier@gmx.de.

Weiter geben wird es die Verleihung des Goldenen Tores, diesmal bereits am Sonntag, 17. Januar, um 11 Uhr in der Aula. Die DRK-Seniorensitzung ist am Sonntag, 24. Januar, um 14.30 Uhr (siehe Bericht unten auf dieser Seite). Ein ganz neues Team kümmert sich um die Ausrichtung der Kindersitzung, die am Sonntag, 31. Januar, um 15 Uhr in der Cultura über die Bühne gehen wird. Das Motto lautet »Karneval auf Burg Narrenstein«. Karten für diese Veranstaltung gibt es bei Silamo und Tölle, aber auch an der Tageskasse.

Frau Warendorf, die Sekretärin des Bürgermeisters, hat erneut einen großen Auftritt im Karneval.



Andrea Rodehutsors als Sekretärin des Bürgermeisters: Frau Warendorf ist auch diesmal wieder mit dabei. Foto: Petra Blöß



Deutlich erkennbar ist der Baustil der neuen Flüchtlingsunterkunft neben dem Bibeldorf. Optisch passt sich das Holzgebäude den Hütten in der Anlage der evangelischen Kirchengemeinde an. Foto: Petra Blöß

Holzbau am Parkplatzrand

Unterkünfte für Flüchtlinge sind in wenigen Wochen bezugsfertig

Rietberg (pkb). Deutliche Formen angenommen hat die erste selbst errichtete Flüchtlingsunterkunft der Kommune nahe dem Bibeldorfes. Ende Oktober hatte die Stadt entschieden, an diesem Standort in Holzständerbauweise einen ersten Bauabschnitt zu realisieren. Denn: Der Flüchtlingszustrom war im zweiten Halbjahr 2015 so groß, dass ohne diese Baumaßnahme und die Errichtung von Containerunterkünften am Sandfeld ein Großteil der Einfachsport-hallen hätte belegt werden müssen. Ende November war Baubeginn am Bibeldorf, bei weiter gutem Verlauf und ohne größere Beeinträchtigungen durch winterliche Frost- und Schneewetter könnten schon in wenigen Wochen die ersten Bewohner einziehen.

Ursprünglich war allein der Bau einer festen Unterkunft an der

Mastholter Straße ins Auge gefasst worden, inklusive Planungs- und Genehmigungsverfahren hätte aber frühestens im Hochsommer mit einer Fertigstellung gerechnet werden können. Holzbauweise geht deutlich schneller, hatten die Fachleute des kommunalen Bauamtes in den politischen Gremien verdeutlicht, wesentlich preisgünstiger allerdings sind sie nicht. Mit rund 675 000 Euro bezifferte seinerzeit Bürgermeister Andreas Sunder die Summe, die der Holzbau am Bibeldorf kosten wird.

Das Haus befindet sich am hinteren Ende der Parkflächen, ein Stück der öffentlichen Hundewiese wurde für die Grundfläche herangezogen. Rund 50 Flüchtlinge können hier in Kürze eine feste Unterkunft beziehen, möglich wären an dem Standort weitere Baukörper, die bis zu 120 weitere Plätze stellen

würden. Generell will die Stadt, das wurde immer wieder betont, das Prinzip einer dezentralen Unterbringung weiter verfolgen um nicht Konfliktpotenzial durch die Schaffung großer Einheiten zu schaffen.

Wie lange die Holzständerbauten zur Unterbringung von Flüchtlingen gebraucht werden, das ist nicht vorhersehbar. Auch wie die Folgenutzung später einmal aussehen könnte, dazu gibt es keine öffentlichen Informationen. Wie das WESTFALEN-BLATT erfuhr, wäre die Umwidmung denkbar in eine Art einfacher Unterkünfte insbesondere für Schulkassen und Jugendgruppen, die Projekte im Bibeldorf durchführen. Bisher fehlt es an einer solchen Unterbringungsmöglichkeit. Die bauliche Gestaltung der Holzgebäude passt sich optisch den Handwerkerhütten im Bibeldorf an.

Zweimal Lumpenball der Kfd

Rietberg (WB). Ein fester Programmpunkt im Rietberger Karneval ist jedes Jahr aufs Neue der Lumpenball, zu dem die katholischen Frauengemeinschaft St. Johannes Baptist in den Saal des Pfarrheims an der Rügenstraße einlädt. Am Montag, 1. und Dienstag, 2. Februar, ist es wieder soweit, wie immer um 19.11 Uhr. Der

Kartenvorverkauf ist am Freitag, 15. Januar, nachmittags ab 15.30 Uhr im Pfarrheim. Für Essen, Trinken, Musik und ein buntenreifes Programm ist in diesem Jahr ein Eintrittspreis von 16 Euro zu bezahlen. »Pro Person können nur bis zu fünf Karten erstanden werden«, erläutert Silvia Edenfeld von der Rietberger Kfd.

Karneval feiern mit dem Roten Kreuz

Nachmittag für Senioren und Rollstuhlfahrer

Rietberg (WB). Der närrische DRK-Nachmittag für Senioren und Rollstuhlfahrer findet am Sonntag, 24. Januar, statt. Um 14.30 Uhr startet die bunte Karnevalsfeier wie gewohnt mit dem Kaffeetrinken in der Aula des Rietberger Schulzentrums. Das närrische Programm gestalten dann ab 15.11 Uhr die Akteure der Graftschaffler Karnevalsgesellschaft zusammen mit Aktiven des Roten Kreuzes. Mit von der Partie ist auch das neue Prinzenpaar.

Bevor auf der Bühne die vielen Höhepunkte aus den vorangegangenen GKGR-Sitzungen dargeboten werden, werden die Gäste bei Kaffee und Kuchen vom Vorsitzenden des Ortsvereins Dieter Nowak herzlich begrüßt.

Wegen der begrenzt zur Verfügung stehenden Sitzplätze ist eine telefonische Anmeldung erforderlich. Hierfür können sich die Teilnehmer am Donnerstag, 14. Januar, von 9 bis 12 oder von 14 bis 17 Uhr anmelden: für Rietberg und Mastholte bei Jennifer Wilhelm-

stroop (Leiterin DRK-Altentagesstätte), Tel. 0 29 44/58 77 20, in Bokel bei Helga Austermann, Tel. 0 52 44/85 44, in Neuenkirchen bei Familie Merschbrock, Tel. 0 52 44/51 66, und in Westerwiehe bei Doris Hammeke, Tel. 0 52 44/13 11.

Für Gäste ohne Fahrgelegenheit wird am Veranstaltungstag vom Busunternehmen Klesener ein kostenloser Busdienst eingerichtet. In Mastholte hält der Bus vor dem Restaurant Sittiger um 13.20 Uhr. In Druffel können Teilnehmer um 13 Uhr am Gasthaus Wimmelbucker und an der Kirche zusteigen. In Bokel hält der Bus um 13.15 Uhr an der Kirche. Die Varenseller Gäste werden um 13.10 Uhr vor dem Gasthaus Kleinemeier abgeholt. In Neuenkirchen fährt der Bus um 13.15 Uhr ab Kirche und in Westerwiehe um 13.25 Uhr ab Kirche (mit Zustieg bei Kreutzheide). Gegen 18 Uhr ist wie gewohnt Schluss des unterhaltsamen Nachmittages.